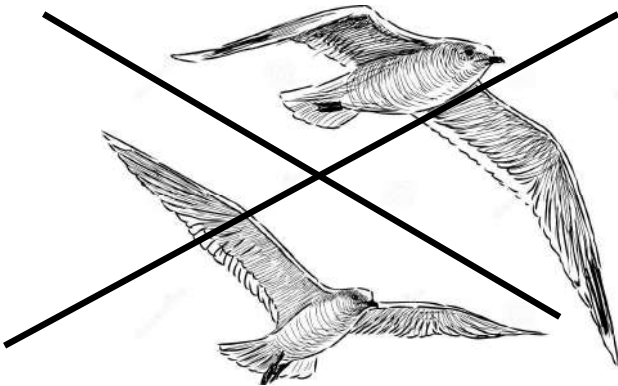


Riesen-Glück

1. Strophe



Dass die Sonne sich verdunkelt,
hatte man schon oft gesehen.



Dass die Vögel nicht mehr flogen,
war vielleicht noch zu verstehn.



Dass es plötzlich kälter wurde,
lag gewiss am Abendlicht.



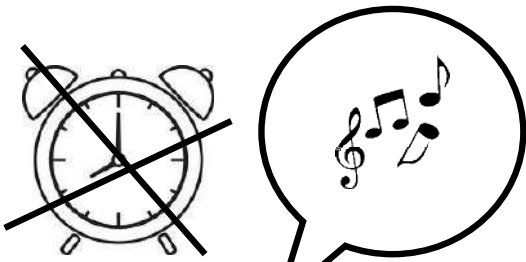
Doch das dumpfe Beben, das
näher kam, verstand man einfach nicht.



Man verkroch sich in den Häusern
niemand schlief in dieser Nacht



Nur die Kinder wurden eilig
In ihrem Bett zur Ruh gebracht.



Doch man hatte eins vergessen,
und als keine Zeit mehr blieb,
hörte man es singen am Straßenrand und
es sang sein Lieblingslied:

Refrain:

Riesen sind nur halb so groß,



sind ja lange Zwerge bloß,



Riesen haben Riesenangst,
wenn man ihnen auf der
Nase tanzt!





2. Strophe

Überall sprach man Gebete

„Gott beschütze dieses Kind“



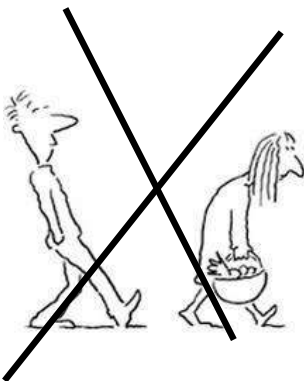
Selbst die stärksten Männer fühlten,

dass sie auch schwach und hilflos sind



Manche fingen an zu weinen,

andre packte kalte Wut



Doch hinauszugehen in die kalte Nacht,

hatte niemand mehr den Mut.



Und dann trat er aus den Wäldern
der gefürchtete Gigant



☉ Einen Baum von hundert Jahren
knickte er mit einer Hand

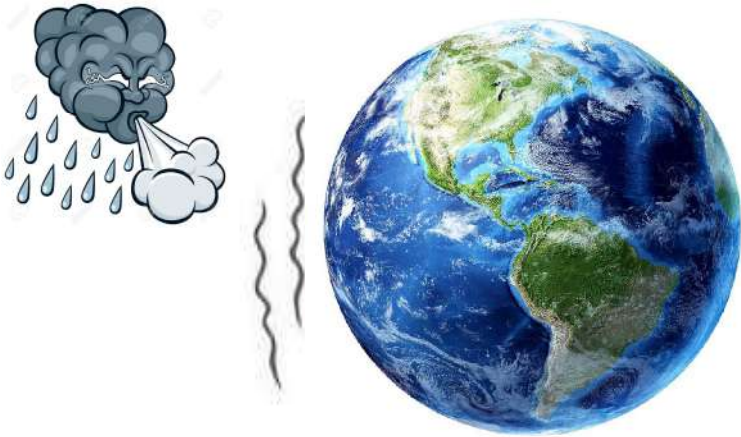


Und er sah das kleine Wesen
das ihn nicht zu fürchten schien,



es ging langsam auf den Riesen zu
und sang sein Lied für Ihn

Refrain.....



3. Strophe

Da erzitterte die Erde
und es zog ein Sturm herauf



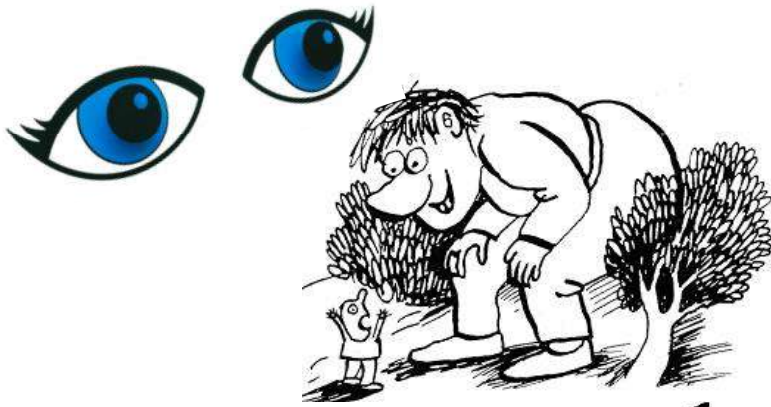
Und die Menschen in den Häusern
gaben alle Hoffnung auf



Dieses Kind war längst verloren
das war nun für alle klar



Denn es ahnte Niemand in der Not
was draußen geschehen war



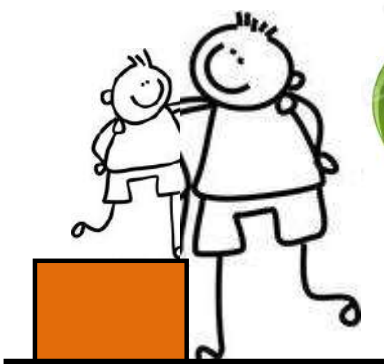
Hätten sie ihn nur gesehen,
mit dem Kind in dieser Nacht.



Man erlebt nicht alle Tage,
dass ein Riese tanzt und lacht.



Mit einem Lächeln auf den Lippen
ging er in den Wald zurück.



Einen Freund zu finden wie diese zwei
gilt noch heute als Riesenglück!

Refrain.....